

UniversitätsassistentIn – Dissertationsstelle

Das Institut für Infrastruktur der Universität Innsbruck, Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme sucht **ehestmöglich** eine/n UniversitätsassistentIn für den Bereich

Verkehrswesen

mit einem Beschäftigungsausmaß von **25 Stunden/Woche** für eine Dauer von **vier Jahren**.

Hauptaufgaben: Selbständige Forschung (Dissertation) im Bereich Verkehrswesen (Verkehrsplanung, Verkehrstechnik oder Wegebau); Mitarbeit im Forschungs-, Lehr- und Prüfungsbetrieb des Arbeitsbereichs; Eigene Lehre; Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben; Aus- und Weiterbildung. Eine zusätzliche, das Beschäftigungsausmaß ergänzende Mitarbeit an Forschungsprojekten ist möglich und erwünscht.

Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes einschlägiges Diplom- oder Masterstudium (z.B. Umwelt- oder Bauingenieurwissenschaften oder ein anderes Studium mit Vertiefung im Verkehrsbereich). Kenntnisse und Erfahrungen mit Software zur Verkehrsplanung und/oder in der Straßen- oder Eisenbahntrassierung von Vorteil; Eigenständigkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit; sehr gute Deutschkenntnisse (Wort und Schrift).

Wir freuen uns auf Ihre Onlinebewerbung auf orawww.uibk.ac.at/public/karriereportal.home oder unter Angabe der **Chiffre TW-10564** am Briefumschlag an die Universität Innsbruck, Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste, Innrain 52, A-6020 Innsbruck. Die Bewerbungsfrist endet am 20.06.2019.

Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme

Planung-Bau-Betrieb-Management



Gegründet im Jahr 1669, ist die Universität Innsbruck heute mit mehr als 26.000 Studierenden und über 4.000 Mitarbeitenden die größte und wichtigste Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich. Im Herzen der Alpen gelegen, bietet Tirol nicht nur hohe Lebensqualität sondern an der Universität Innsbruck auch beste Bedingungen für erfolgreiche Forschung und Lehre. Internationale Rankings stellen der Universität Innsbruck regelmäßig ein sehr gutes Zeugnis aus.

Der Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme wurde im Januar 2011 unter der Leitung von Prof. Markus Mailer neu eingerichtet. Er ist Teil des Instituts für Infrastruktur an der Fakultät für Technische Wissenschaften. Der Arbeitsbereich fasst die ehemaligen Arbeitsbereiche Straßenbau und Verkehrsplanung sowie Eisenbahnwesen und Öffentlicher Verkehr zusammen und steht somit auch stärker für verkehrsmittelübergreifende, intermodale und multimodale Ansätze.

Im aktuellen Leitbild ist die Mission formuliert „Mobilität der Zukunft erforschen und gestalten!“. Der Arbeitsbereich versteht sich als Forschungs- und Kompetenzzentrum für Mobilitätsverhalten sowie für Planung, Bau, Betrieb und Management von Verkehrssystemen für alle Verkehrsarten auf den Verkehrswegen Straße, Schiene und Seilbahn. Es wird von den Mobilitätsbedürfnissen der Menschen sowie den räumlichen und umweltbezogenen Rahmenbedingungen ausgegangen und Bedacht auf begrenzte Ressourcen genommen. Der Alpine Raum und seine speziellen Herausforderungen sind auch immer wieder im Fokus der Arbeit. Wissenschaft und Praxis werden international und interdisziplinär verknüpft.